

WebCenter Sites in 30 Minuten

Kolja Eigl, Markus Neubauer
Silbury IT Solutions Deutschland GmbH
Fürth

Schlüsselworte

Webcenter Sites, WCM, Content Management, Web Site, Webcenter

Einleitung

WebCenter Sites 11g ist die erste Version der neuen Web Experience Management Lösung von Oracle. Im Jahr 2011 hatte Oracle mit FatWire einen der führenden Anbieter in diesem Bereich übernommen und in die WebCenter Produktpalette integriert. Oracle WebCenter Sites macht es Business-Usern einfach, Webseiten zu erstellen, zu pflegen und zu designen. Dies erfolgt durch das visuelle und intuitive Pflegen von Content und Layout, auch durch nicht-technische User. In dieser Live-Demo-Session wird die Erstellung einer Website auf Basis von WebCenter Sites in 30 Minuten gezeigt. Während der Präsentation werden die Kernfunktionen von WebCenter Sites vorgestellt und dadurch ein erster Einblick in die weitreichenden Möglichkeiten der neuen Softwarelösung gegeben.

Eine Webseite erstellen (Prozess)

Der Prozess zum Erstellen einer Webseite mit Oracle WebCenter Sites besteht aus den folgenden Schritten (High Level). Zuerst wird eine WebCenter Sites Seite angelegt. Hierfür wird, bei Bedarf, ein HTML Mock-up erstellt. Dieser neuen Seite werden verschiedene Rollen und Benutzer zugewiesen. Anschließend werden die jeweiligen Berechtigungen über eine Access Control List gesetzt und die Seiten Applikationen (Admin/Contributor) freigeschaltet. Für die neue Seite werden Templates, Assets, Filter und Workflows entwickelt. Auf der Administrationsseite können das User Interface, Publishing und Caching Optionen konfiguriert und angepasst werden. Der Content wird anschließend von einem Contributor erfasst. Sobald der Content freigegeben wird, wird dieser veröffentlicht.

In dieser Live-Demo-Session zeigen und erklären wir folgende Punkte dieses Prozesses:

- * Anlegen einer Seite und Zuweisen von Benutzern
- * Anlegen von Assets und Page Assets
- * Anlegen eines Templates

Anlegen einer Seite

Zum Anlegen einer neuen Seite muss man sich Administrator anmelden und zur AdminSite navigieren. Hier kann man eine neue Site erstellen. Nachdem die Seite erstellt worden ist muss man die Benutzer und ihre Rollen zuweisen. Nach einem erneuten Login kann man die neue Seite aufrufen. Je nach Berechtigung bzw. Rolle des angemeldeten Benutzer erhält man eine Admin-Seite und/oder eine Contributor-Seite. Auf der Admin-Seite wird die Seite verwaltet. Hier können Assets, Templates, User, Rollen Workflows, Publishing, Management, System Tools usw. verwaltet werden. Auf einer Contributor-Seite wird Content angelegt und verwaltet. Die Contributor Seiten werden vor allem von Business-Usern genutzt. Der Content kann über ein Formular oder über eine Inline-Editiermöglichkeit geändert werden. Bei der Inline-Editiermöglichkeit sieht man die fertige Webseite und kann per Drag & Drop Inhalte verwalten.

Asset Modell

Ein Asset beschreibt ein Stück Content. In Sites ist nahezu alles ein Asset. Es gibt folgende Typen von Assets:

- * Core/Structural Assets (Page, Recommendations, Collections, Dimensionsets, Flex Definitions, Flex Attributes, Attributes)
- * Code /Logic Assets (Templates, CSElements, Site Entry, Filters, Attribute Editors, Query)
- * Content Assets (Basic Assets, Flex Assets)

Alle Typen von Content Assets (z.B. Artikel, News) sind kundenspezifisch. Das bedeutet, es werden keine Standard Content Assets Types mit ausgeliefert. Es gibt zwei verschiedene Typen, um Content Objekte zu verwalten, Basic Assets oder Flex Assets. Es ist sehr wichtig, dass der Typ eines Objektes passend definiert wird, sowohl für die Usability als auch für die Performance.

Basic Assets

Ein Basic Asset wird in einer Datenbanktabelle in einer einfachen Zeilen/Spalten Struktur gespeichert. Ein Attribut spiegelt immer eine Spalte wieder und eine Instanz eines Assets ist eine Zeile in dieser Tabelle. Das Datenmodell von Webcenter Sites ist einfach und transparent. Die Performance ist für Basic Assets sehr gut. Wenn ein Attribut geändert oder ein neues hinzugefügt werden soll, muss dies durch einen Datenbankadministrator durchgeführt werden. Basic Assets unterstützen keine Vererbung.

Flex Assets

Ein Flex Asset unterstützt hierarchische Datenbankstrukturen. Flex Assets unterstützen mehrfache Werte für ein Attribut und mehrfache Vererbung. Man kann einfach und flexibel Änderungen an den Assets vornehmen, z.B. ein neues Attribute hinzufügen, ohne das Datenbankschema ändern zu müssen. Diese Anpassungen können sofort verwendet werden. Eine Instanz eines Assets wird in mehreren Zeilen in der Datenbanktabelle gespeichert. Ein Attribut entspricht somit einer Zeile in der Datenbank. Wird nun ein neues Attribute eingeführt, wird in der Datenbanktabelle lediglich eine neue Zeile für das Asset eingefügt. Flex Assets sind somit sehr flexibel, aber performancelastig.

Template

Das Prinzip des Webcenter Sites Content Server Systems ist es, den Inhalt (Content) von der Darstellung zu trennen. Ein Template definiert also, wie ein Asset-Typ dargestellt werden soll. Soll das Layout geändert werden, muss lediglich ein neues Template erstellt und zugewiesen werden. Wenn eine Seite generiert wird, werden zwei Komponenten in WebCenter Sites zusammengefügt. Zum einen das Asset (der Content) und ein Template. Dies kann man auch in der URL von WebCenter Sites sehen. Dabei repräsentieren c den Assettype und cid die Asset ID. Der Parameter Pagename gibt das ausgewählte Template an.

Zusammenfassung

Oracle bietet mit Webcenter Sites ein interessantes Web Content Management Tool an, das in die Oracle Middleware integriert wird. Somit wird es unter anderem Schnittstellen zu Webcenter Content, Webcenter Portal und Webcenter Spaces geben. Webcenter Sites hat vor allem Stärken bei personalisierten Webseiten. In Zusammenarbeit mit Real-Time-Decisions (RTD) lassen sich Regelsätze definieren, wann welcher Content an welche Benutzergruppe geliefert wird.

Benutzergruppen lassen sich nach Regeln und Attributen weiter verfeinern. Da „zielgerichteter Content“ vor allem für das Marketing immer wichtiger wird, bietet Sites vielfältige Möglichkeiten und Mechanismen, um die passende Information an die geeignete Zielgruppe zu liefern.

Kontaktadressen:

Markus Neubauer
Silbury IT Solutions Deutschland GmbH
Flößbastraße 22b
90763 Fürth
Telefon: +49 (0) 911 7807992-0
E-Mail: markus.neubauer@silbury.de
Internet: www.silbury.de

Kolja Eigl
Silbury IT Solutions Deutschland GmbH
Flößbastraße 22b
90763 Fürth
Telefon: +49 (0) 911 7807992-0
E-Mail: kolja.eigl@silbury.de
Internet: www.silbury.de